

Studieren am Geburtsort der Automobilgeschichte – Die Hochschule Karlsruhe und das Erbe von Carl Benz



Carl Benz mit 25 Jahren (1869), Quelle: <http://www.zeno.org>

Im Schatten der majestätischen Schwarzwaldhügel liegt die Hochschule Karlsruhe www.h-ka.de, eine Bildungseinrichtung, die nicht nur für ihre akademische Exzellenz bekannt ist, sondern auch für ihre einzigartige Lage in der Geschichte der Automobiltechnik. Hier, in dieser Stadt, nur einen Steinwurf entfernt von Mühlburg – heute ein Teil von Karlsruhe – wo am 25. November 1844 Carl Benz, einer der größten Pioniere der Automobilindustrie, in der Rheinstraße 22 geboren wurde, atmen wir Geschichte und Innovation mit jedem Schritt. Carl Benz, Sohn von Johann Georg Benz, einem Lokomotivführer aus Pfaffenrot, wo seine Familie über Generationen eine Schmiede betrieben hatte, bestand 1860 im Alter von fünfzehn Jahren die Aufnahmeprüfung am Polytechnikum Karlsruhe, aus welcher später das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) entstand. Dort studierte er unter Prof. Ferdinand Redtenbacher, dem Begründer des wissenschaftlichen Maschinenbaus, der den Maschinenbau von seiner handwerklich-empirischen Basis zur angewandten höheren Mathematik führte. Dieser akademische Boden, auf dem Benz sein Wissen festigte, ist heute Teil unserer Hochschule.

An unserer Fakultät für Maschinenbau und Mechatronik, wo junge Geister sich mit den Feinheiten der Fahrzeugtechnologie und Maschinenbaus auseinandersetzen, spüren wir eine fast metaphysische Verbindung zur Vergangenheit. Es ist, als ob die Geister von Benz' Erfindungen in den Hallen unserer Hochschule flüstern, uns inspirieren und uns daran erinnern, dass wir auf heiligem Boden der Technikgeschichte wandeln. Benz, der 1871 in Mannheim mit den Mitteln seiner künftigen Ehefrau Bertha Ringer aus Pforzheim die Fabrik für Maschinen zur Blechbearbeitung gründete, legte den Grundstein für das, was wir heute als Automobilindustrie kennen. Sein Patent-Motorwagen Nummer 1 aus dem Jahr 1886 gilt als Geburtsstunde des modernen Automobils – ein

Meilenstein, der nicht nur die Welt der Mobilität, sondern die gesamte menschliche Zivilisation revolutionierte. In unseren Studiengängen Fahrzeugtechnologie, Maschinenbau, Mechatronik, Elektro- und Informationstechnik sowie Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik und Medieninformatik spiegelt sich diese historische Bedeutung wieder. Jede Vorlesung, jedes Praktikum, jede Forschungsarbeit ist nicht nur ein Schritt in die Zukunft unserer Studierenden, sondern auch eine Hommage an den Ort, an dem die Reise des modernen Automobils begann. Hier an der Hochschule Karlsruhe lehren und lernen wir nicht nur; wir sind Teil einer fortwährenden Geschichte, die mit Carl Benz begann und deren nächstes Kapitel von unseren Studierenden geschrieben wird. Dieser Ort, geprägt von historischer Bedeutung und durchdrungen von einem fast sakralen Respekt vor den Errungenschaften der Vergangenheit, bietet eine einzigartige Kulisse für unsere Studierenden. Hier sind sie nicht nur Zeugen der Geschichte, sondern auch Akteure, die die Zukunft der Fahrzeugtechnologie, z.B. im Rahmen des Konstruktionswettbewerbs „Formula Student“ mitgestalten, vgl. www.highspeed-karlsruhe.de und die Abbildung oben. Es ist eine Ehre, in dieser Umgebung zu studieren und zu forschen, an einem Ort, der Erinnerungen an die Anfänge einer Bewegung birgt, die die Welt verändert hat.

Die Hochschule Karlsruhe steht somit nicht nur für akademische Exzellenz, sondern auch für ein tiefes Verständnis und eine Würdigung der historischen Wurzeln unserer modernen Welt. Wir laden alle ein, die Teil dieser faszinierenden Reise sein möchten - einer Reise, die hier, am Geburtsort des Automobils, ihren Anfang nahm.